



27. Ausgabe
08.08.2025



Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

Saison-
auftakt der
Senioren-
teams

Neuzugänge
der Ersten
Mannschaft

Spielbericht
zum Kreis-
pokalsieg der
A-Jugend

E-Jugend
mit Sonder-
training

Rückblick
zum AH-
Turnier in
Boqel

Es geht wieder los: Saisonauftakt der Ersten Mannschaft

Am kommenden Sonntag, dem 10.08, ist es nach langem Warten endlich wieder so weit: Das Flaggschiff des SVN startet in die neue Saison. In der Kreisliga A4 gastiert das Team um Trainer Julian Urbas um 14.30 Uhr beim Aufsteiger FC Horchheim. In der neu formierten Liga stehen außerdem neben Spielen gegen bekannte Gegner wie dem SC Vallendar, FC Metternich II, Rot-Weiß Koblenz II, FSV Osterspai, SG Rheindörfer St. Sebastian, SG Spay, SV Reinhardt's Elf und TuS Niederberg auch Partien gegen neue Kontrahenten wie gegen die Aufsteiger BSC Güls und SG Weißenthurm, sowie gegen die bisher unbekannten Mannschaften SG Bogel und SG Rheinhöhen Dahlheim an.

Coach Julian Urbas hat sein Team in den letzten Wochen ordentlich zum Schwitzen gebracht. Abseits der gewohnten Fußballtrainings, wo unter anderem Grundlagenausdauer, taktische Inhalte und Spielprinzipien auf dem Plan standen, sorgten besondere Trainingseinheiten für Abwechslung, neue Impulse und zusätzliche Motivation: Bereits in der ersten Trainingswoche fand eine intensive Einheit mit Fitness- und Personaltrainer Andi Hüttner (Mexum Fitness) statt. Hüttner ist als selbständiger Coach im Raum Köln aktiv und arbeitet regelmäßig mit Sportlern verschiedener Leistungsstufen.

Ebenso konnte das Team, nach dem ersten Besuch im vergangenen Winter, erneut mit Alex Tullius zusammenarbeiten. Tullius hat eine intensive Einheit im Bereich Fitness, Kondition und Muay Thai Boxen durchgeführt und dabei ordentlich Gas gegeben, sodass die Inselkicker bis an ihre Grenzen gingen. Die Mischung aus Disziplin, Fokus und Leidenschaft passte.



Neben zahlreichen bekannten Gesichtern waren auch einige Neuzugänge mit an Bord:

German Ochs wechselt vom A-Ligisten VfB Hassloch auf die Insel. Der 25-Jährige ist kürzlich in die Region gezogen und schnürt seine Schuhe künftig für den SVN. Auf den Außenbahnen ist er flexibel einsetzbar. „Ich freue mich auf German. Schon nach den ersten Telefonaten war klar, dass er nicht nur sportlich, sondern auch menschlich perfekt in die Mannschaft passt. In seiner ersten Einheit hat er direkt gezeigt, dass er mit seiner Schnelligkeit auf den Außenbahnen den Konkurrenzkampf weiter anheizen wird“, so Julian Urbas.

Auch „Elyas“ Sofizadah wechselt zum SVN, Der 26-Jährige trainiert seit Saisonbeginn bei den Blau-Weißen mit und verstärkt die Offensive. Zuletzt kickte „Elyas“ beim TuS Rhens und TuS Nossavia Nassau. Urbas: „Elyas überzeugt nicht nur mit seinem fußballerischen Können, sondern integriert sich seit der 1. Trainingseinheit absolut in die Gruppe ein. Ich freue mich auf die Zeit mit ihm“.

Außerdem kommt Melvin Wheaton zum SVN: Der 29-Jährige hat es im Handball bereits bis zur Nationalmannschaft der USA gebracht, zeigt sich jedoch auch im Fußballtrikot talentiert. In seiner Heimatregion spielte der 1,94 Meter große Linksfuß beim TuS Daun und zuletzt bei SV Fortuna Nohn. „Melvin hat die nötige Erfahrung, die unserer Mannschaft gut tun wird, zudem überzeugt Melvin trotz seiner Größe mit seiner Athletik.“

Zudem gibt Stürmer Kabiru Barjo sein Comeback für Blau-Weiß. Der pfeilschnelle Angreifer spielte bereits in der Jugendabteilung für den SVN und kam zu dieser Zeit bereits zu seinen ersten Einsätzen im Seniorenbereich. Nun kehrt er nach seinem letzten Intermezzo beim FC Rot-Weiß Koblenz II zu seinem Jugendclub zurück.

Last but not least: Innenverteidiger Paul Klöckner, waschechter Werther, kam bereits in der vergangenen Spielzeit auf Einsätze in der Ersten Mannschaft und ist der Jugendabteilung nun endgültig - im wahrsten Sinne des Wortes - entwachsen. Er läuft ab sofort für die Senioren seines Heimatvereins auf.

In der Vorbereitung konnte der SVN den SC Bendorf-Sayn II mit 2:3 besiegen, ehe man beim traditionsreichen Amtspokal einen guten zweiten Platz belegte. In der Vorrunde erzielte die Urbas-Elf ein achtbares 0:0 Unentschieden gegen den Bezirksligisten FC Urbar, ehe die Mannschaft durch einen 2:0 Sieg gegen TuS Immendorf II die Finalteilnahme perfekt machte. Im Endspiel musste man sich aber dem gastgebenden FC Arzheim mit 2:0 geschlagen geben. In der Woche darauf unterlagen die Blau-Weißen dem Bezirksligisten SG Mülheim-Kärlich II in 90 Minuten nur knapp mit 2:3. Die Generalprobe beim ambitionierten Bezirksligisten und ewigen Kontrahenten SV Weitersburg ging zwar mit 6:2 verloren, dennoch zeigte das Team vor allem in der ersten Halbzeit eine sehr ansprechende Leistung. Bereits nach zehn Minuten führte der SVN durch Treffer der Neuzugänge Kabiru Barjo mit 2:0. Die Mannschaft präsentierte sich stark, löste sich mehrfach gekonnt aus Drucksituationen und war in dieser Phase auf Augenhöhe. Noch vor der Pause kam der SVW jedoch zurück ins Spiel, sodass es mit einem 2:2 in die Halbzeit ging. In dem zweiten Spielabschnitt machten sich die zahlreichen Ausfälle (Verletzungen und Urlaube) bemerkbar, wodurch das Team das hohe Tempo nicht mehr mitgehen konnte. „Trotz des Ergebnisses bin ich stolz auf unsere Mannschaft, und vor allem auf die starke erste Halbzeit, die gezeigte Moral und den Willen sich nicht aufzugeben. Wir nehmen viele positive Eindrücke aus diesem Test mit auf unseren weiteren Weg“, so Julian Urbas.



Der Coach resümiert: „Im Großen und Ganzen bin ich mit der Vorbereitung zufrieden. Die Art und Weise, wie wir uns sowohl in den Testspielen als auch im Training präsentiert haben, lässt sich absolut sehen – darauf kann man aufbauen. Gegen die unterklassigen Teams haben wir unser Soll erfüllt. Es waren Spiele, in denen der Gegner tief stand und uns vor die Aufgabe gestellt hat, Lösungen zu finden. Das haben wir ordentlich gemacht, den Klassenunterschied gesehen – und am Ende auch verdient gewonnen. Gegen die höherklassigen Gegner haben wir uns spielerisch sehr gut verkauft. Vor allem die erste Halbzeit gegen den SV Weitersburg war ein starkes Zeichen. Auch gegen die Reserve von Mülheim Kärlich wäre ein Unentschieden absolut verdient gewesen. Diese Leistungen geben uns Rückenwind – und das Gefühl, auf dem richtigen Weg zu sein. Womit ich weniger zufrieden bin, ist die Trainingsbeteiligung. Natürlich: Die Sommerpause war extrem kurz – von daher hat jeder seinen Urlaub mit Familie oder Partnerin verdient. Aber dazu kamen immer wieder kleinere Verletzungen, sodass wir zwischenzeitlich auf neun bis zehn Spieler verzichten mussten. Das erschwert eine gezielte Vorbereitung enorm. Wir werden in den ersten zwei bis drei Spieltagen sicher noch einiges aufholen müssen – vor allem in Sachen Kondition. Aber wir arbeiten weiter – fokussiert, intensiv und mit Überzeugung.“

Ich freue mich riesig auf den Ligastart. Die neue A-Klasse wird so spannend und ausgeglichen wie lange nicht mehr. Ich bin gespannt, welche Mannschaft sich oben festsetzen kann – und wie wir uns schlagen werden“.

Wie der SVN in die neue Saison startet, erfahrt ihr am Sonntag! Unterstützt die Mannschaft in Horchheim! Am darauffolgenden Freitag steht um 20:00 Uhr dann das erste Heimspiel der Saison an. Gegner ist hier der FC Metternich II.



Auch die Zweite Mannschaft, nun mehr das einzige Reserveteam des SVN, hat die Vorbereitung wiederaufgenommen. Allerdings kann sich das Team um die Trainer Nicolai Rau und Stephan Brinkmann noch eine Woche länger ausruhen, ehe es am Sonntag, dem 17.08, den TV Mülhofen empfängt. Nach dem erfolgreichen und erfreulichen Klassenerhalt in der vergangenen Spielzeit hat sich an der Zielsetzung für die „Zweite“ in einer starken B-Klasse nichts geändert. allerdings versucht das Team in dieser Saison besser zu starten und bereits frühzeitig Zähler zu sammeln.



Rückblick: A-Jugend verteidigt sensationell den Kreispokal!

13.06.2025: Nach dem furiosen Kreispokalsieg in der Saison 2023/2024, hatte es die A-Jugend der JSG Arzheim/Niederwerth auch in dieser Saison 2024/2025 wieder geschafft, sich durch diverse Flutlicht-Krimis bis ins Pokalfinale vorzuarbeiten, welches am vergangenen Freitag am „Flürchen“ in Hör-Grenzhausen stattfinden sollte. Bis in die Haarspitzen motiviert gingen die Jungs um Trainerduo Felix Hause und Jan Bähner ins Rennen, um dem favorisierten FC Cosmos Koblenz die Stirn bieten zu können. Nach einer ordentlichen Saison stand für die Werther/Arzheimer Jungs ein 4. Tabellenplatz zu Buche, wobei man mit 47 Toren in 12 Spielen die beste Offensive der gesamten Liga stellte. In den direkten Duellen gegen Finalgegner Cosmos Koblenz kam es zu einer knappen 4:5 Niederlage im nervenaufreibenden Hinspiel und einem 2:2 im nicht weniger emotionalen Rückspiel. Es war also alles angerichtet für einen – auch wegen der vorherrschenden Temperaturen – heißen Tanz im Pokalfinale, wobei viele Arzheimer und Niederwerther Zuschauer für eine erstklassige Pokalkulisse sorgten. Im letzten gemeinsamen Auftritt wollte die Hause/Bähner-Elf also noch einmal alles auf dem Platz lassen, um sich nach 2 A-Jugendjahren zum zweiten Mal zum Kreispokalsieger zu krönen. Im Tor begann Tim Klöckner, der im Verbund mit der vor ihm spielenden Viererkette – bestehend aus Christian Samtleben, Luis Simon, Fabian Klöckner und Simon Mayer – den Grundstein für eine geordnete Defensive legen sollte. Die Doppel-6 bildeten Matti Weiss und Paul Volk, die die pfeilschnellen Außenbahnspieler Ben Seibel und Mustafa Malikzada so oft wie nur möglich in Szene setzen sollten. Kapitän Daniel Markowski nahm den Platz als 10er ein, direkt hinter der einzigen Sturmspitze Nuno Parschau. Nachdem sich die Werther/Arzheimer Jungs vor dem Spiel noch einmal emotional einschworen, merkte man gleich von Beginn an, dass unsere JSG das wachere und bissigere Team war. Keine 2 Minuten waren gespielt, als Matti Weiss den Ball auf Höhe der Mittellinie bekam. Mit einer famosen Körpertäuschung gewann er den nötigen Platz, um den am Sechzehner einlaufenden Nuno Parschau mit einem Traumpass in Szene zu setzen. Parschau ließ sich nicht zweimal bitten und netzte eiskalt zur viel umjubelten Führung für die blauweißen Farben ein. Der Jubelschrei war noch nicht ganz abgeklungen, als die JSG nur wenige Minuten später einen vielversprechenden Freistoß aus dem rechten Halbfeld zugesprochen bekam. Nuno Parschau zog den Ball derart scharf vor das Tor, dass der gegnerische Torwart ihn nur unzureichend nach oben abwehren konnte. Fabian Klöckner stand dabei goldrichtig und nickte zum 2:0 ein. Doch damit nicht genug! Weitere 5 Minuten später wiederholte sich das Spektakel! Wieder Freistoß durch Nuno Parschau, wieder eine unzureichende Abwehr des Cosmos-Keepers und wieder stand Fabian Klöckner goldrichtig! 3:0 nach 12 Minuten, wer hätte damit gerechnet? Die Coaches feuerten die Jungs an, unbedingt weiter Gas zu geben und sich nicht darauf auszuruhen. Egal ob Edeltechniker Paul Volk oder „Holzhacker“ Simon Mayer, alle warfen sich aufopferungsvoll in jeden Zweikampf für das Wappen auf der Brust. Nach wenig Chancen auf beiden Seiten war es in der 34. Spielminute erneut

ein Standard, der für ordentlich Furore sorgte. Standardspezialist Nuno Parschau servierte einen Eckball mustergültig auf den frei einlaufenden Fabian Klöckner, der akrobatisch per Seitfallzieher zum 4:0 traf. Die Trainer Hause/Bähner hätten sich bei diesem Manöver vermutlich alle Kräften gebrochen. Schon vor der Halbzeit kamen Marek Volk und „Dachlatt“ Paul Klöckner in die Partie, die sich nahtlos in den überragenden Auftritt der Mannschaft einreichten und mit viel Herzblut kämpften. Mit dem Spielstand von 4:0 ging es dann auch in die Halbzeit. Während bei Cosmos bereits die Köpfe nach unten gingen, merkte man den Mentalitätsmonstern aus Niederwerth und Arzheim zu jeder Zeit an, dass man den Vorsprung mit aller Macht verteidigen will. Wer jedoch nun mit einem Aufbäumen vom FC Comos gerechnet hat, wurde eines Besseren belehrt: Denn weiter am Drücker blieben nur die Jungs in blau und weiß. Keine 2 Minuten waren im Durchgang 2 auf der Uhr und schon klingelte es wieder im Cosmos-Gehäuse. Nach einem Ball-Gestocher im Cosmos-Sechzehner behauptete sich Fabian Klöckner und legte quer auf den freistehenden Luis Simon, der sich nicht zweimal bitten ließ und zum 5:0 einschob. Der Stadionsprecher moderierte noch diesen Treffer ab, als die JSG nur wenige Momente später einen weiteren Eckball zugesprochen bekam: Nuno Parschau servierte butterweich – auf wen wohl? Richtig, Innenverteidiger Fabian Klöckner – der völlig blank stand und per Kopf zum 6:0 in der 48. Spielminute einnickte. Und weiterhin rollte ein Angriff nach dem anderen auf die Cosmonauten zu: In Minute 54 setzte sich der pfeilschnelle Mustafa Malikzada über außen durch und brachte den Ball derart scharf herein, dass die Cosmos-Defensive den Ball ins eigene Tor bugsierte. 7:0 im Kreispokalfinale nach 54 Minuten (!), viele rieben sich die Augen. Danach plätscherte das Spiel ein wenig vor sich hin. Mit Ben Stühn und Niklas Mazarin kamen nun auf JSG-Seite zwei weitere Jungs in die Partie, die sich ihre Spielminuten ebenfalls redlich verdient hatten und tolle Aktionen zeigten. Den Schlusspunkt unter diese grandiose Vorstellung konnte aber nur ein Spieler setzen: „Man of the match“ Fabian Klöckner. Nachdem der Innenverteidiger(!) in diesem Spiel bereits 4 Treffer erzielt hatte, eroberte er sich in der 76. Spielminute an der Mittellinie den Ball, umkurvte die Cosmos-Defensive wie Slalomstangen und schoss mit seinem 5. Treffer an diesem Tag zum 8:0 Endstand ein. Wahnsinn!



Als Schiedrichter Richard Kochanetzki dann wenig später abpfiff, konnten es die Jungs vom Werth und aus Arzheim kaum glauben. 8:0 Sieg im Kreispokalfinale!! Unter dem riesigen Applaus der zahlreichen blau/weißen und schwarz/gelben Zuseher ließen sich die Jungs gebührend feiern. Bei

der Siegerehrung war es dann soweit: Kapitän Daniel Markowski hielt den Kreispokal in seinen Händen und der Jubel war im gesamten Kannenbäckerland zu hören. Ausgelassen feierte die Hause/Bähler-Elf bis spät in die Nacht zu den bekannten Insel-Klängen der Partyband S.A.L.T. auf der Vallendarer Kirmes. Eine Trainerfrau lud die nimmersatten A-Jugendlichen im Anschluss todesmutig zum „Eierbacken“ ein, weshalb auf den Hühnerhöfen der Region inzwischen bereits Mehrarbeit für sämtlichen Legehennen angeordnet wurde.

Damit endet die Jugendspielgemeinschaft Niederwerth/Arzheim und auch die gemeinsame 2-jährige Amtszeit des Trainerduos Felix Hause/Jan Bähler. Mit 2 Kreispokalsiegen in Folge konnten die vielen Nachwuchsspieler aus Niederwerth und Arzheim (Anmerkung der Trainer: Die „goode Junge“) ihre eigene Geschichte schreiben. Diesen großartigen Talenten gehört die Zukunft des SV Niederwerth und des FC Arzheim. Beide Vereine können mehr als stolz auf ihre Eigengewächse sein!

E-Junioren-Sondertraining mit Dome Treis

In der Sommerpause fanden 13 Kicker der kommenden E-Jugend zu einem Sondertraining unter der Leitung von Ex-Bezirksliga Coach und Sportvorstand Dome Treis fanden den Weg auf die Insel. Bei grenzwertigen Temperaturen erfreuten sich die Kids an tollen Übungen im technischen Bereich in Kombination mit Torabschluss.



Ein längeres Abschlussspiel rundete das tolle Training ab! Alle Kids hatten sehr viel Spaß und konnten sich bei einer Abkühlung durch Getränke und die Sprinkleranlage wieder auf Normaltemperatur bringen. Zum Ausklang gab es noch Pizza, sodass alle Kids zufrieden die Heimreise antraten. Danke den Kids für den Einsatz, und ein noch größeres Dankeschön an unseren Trainergast Dome!

Alte-Herren: Zweiter Platz beim Ü-32 Turnier in Bogel

Nachdem sich vergangenen Sommer eine Gruppe aus zahlreichen altgedienten SVN-Kickern gefunden hatte, um beim Ü32-Rheinlandpokal anzutreten – was aus diversen Gründen leider nicht funktionierte – war es Ende Juni endlich an der Zeit mal gemeinsam auf dem Platz zu stehen. Trotz einiger kurzfristiger Absagen reisten neun hochmotivierte Kicker, sowie SVN Edelbetreuer Mario Ramcke nach Bogel, um am Alte-Herren-Turnier teilzunehmen.

Für das sportliche Kräftemessen trafen sich dort insgesamt dreizehn ü32 Teams auf der schönen Sportanlage mit Naturrasenplatz. Rein ins Turnier. Im Gegensatz zu den Startschwierigkeiten der Bogeler Zapfanlage, zeigte der SVN gleich, dass man voll da war. Auf Kleinspielfeld im 5 gegen 5 plus Torwart präsentierte man die nötige technische Klasse, um in diesem Format bestehen zu können. Die FSV Bad Schwalbach, sowie der SV Diez-Freindiez konnten mit 3:0 und 5:0 besiegt werden. Mittlerweile war auch die Zapfanlage voll da und auch der SVN-Tross musste gegen einen starken Gegner vom FSV Kamp-Bornhofen/Osterspai alles in die Waagschale werfen. Am Ende behielten die Blues mit 2:0 die Oberhand und grüßten von der Tabellenspitze. Jetzt war klar, man hat heute gute Karten, um in die Finalrunde einzuziehen und vielleicht sogar Titelchancen. Trotz allem sportlichen Ehrgeiz stand heute für die Insulaner das gesellige Miteinander und der interkommunale Austausch an oberster Stelle und so hatte man schnell neue Freunde gefunden. Gegen die TuS Weinähr (2:0) und die SG Bornich (5:0) wurde erneut gewonnen und so kam es im letzten Gruppenspiel gegen den VfL Altdiez zum Showdown. Beide Mannschaften waren ungeschlagen durch die Gruppe marschiert und nur aufgrund des besseren Torverhältnisses reichte dem SVN ein Punkt um ins Finale einzuziehen. In einem Spiel mit hohem fußballerischem Niveau, war bei beiden Mannschaften der Ehrgeiz anzusehen -wenn man schon so weit fährt - auch etwas mitzunehmen. Am Ende stand es leistungsgerecht 0:0 und die 1936er standen im Finale. Unnötigerweise verletzte sich die SVN-Schaltzentrale Christoph Lau, nach einem (über-) hartem einsteigen des Gegners und fehlte im Finale.



Im Finale traf man dann auf die SG Augst, die sich neben zwei amtierenden Doublesiegern aus der Ersten, auch noch mit Personal vom SV Weikersburg verstärkt hatten. Erwartungsgemäß hat die SG punktverlustfrei ihre Gruppe abgeschlossen. Im Endspiel lag also der daher Fokus erst einmal auf der Defensive. Doch schnell zeigte sich, dass der Fokus in der Spielvorbereitung vielleicht auf dem ein oder anderem Kaltgetränk aus einem Westerwälder Bierhaus lag und so nutze SG Stürmer Marcel Christ eine Lücke in der SVN Defensive und schweißte das Spielgerät unhaltbar in den Niederwerther Kasten ein. Auch in der Folge hatte der SVN wenig Entlastung und so war es wieder einmal Christ der einen Klärungsversuch der SVN Abwehr genau auf die Füße serviert bekam, den 2:0 Endstand markierte und die SG Augst zum verdienten Turniersieg schoss. Glückwunsch.

Doch der Frust über die Finalniederlage hielt nicht lange an. Man freute sich über einen sehr guten zweiten Platz und einen schönen



Nachmittag/Abend im Hintertaunus· Vielen Dank an den SV Bogel, für die Einladung und die hervorragende Gastfreundschaft· Es hat Spaß gemacht und wir kommen nächstes Jahr gerne wieder vorbei·

Für den SVN im Einsatz waren: Dennis Linde, Dominik Schmengler, Björn Böhner, Michael Parschau, Christoph Lau, Nico Hamann, Christian Groß, Sven Steinebach, Dominik Süßmeyer und Mario Ramcke·

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -

Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth

www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de